

# Editorial

Autor(en): **Liechti, Richard**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Offizielles Organ

SVW/ASH/ASA,  
Regionalverband Nordwest-  
schweiz SVW, Regionalverband  
Zürich SVW, Hypothekar-  
Bürgschaftsgenossenschaft HBG,  
Logis Suisse SA.

## Herausgeber

Schweizerischer Verband für  
Wohnungswesen SVW, Dach-  
organisation der gemeinnützigen  
Wohnbaugenossenschaften.  
Präsident: Louis Schelbert,  
Direktor: Stephan Schwitler  
www.svw.ch

## Verantwortliche Redaktion

Richard Liechti  
(richard.liechti@svw.ch)  
Rebecca Omoregie  
(rebecca.omoregie@svw.ch)  
Ständige MitarbeiterInnen:  
Daniel Bosshart, Daniel Krucker,  
Enrico Magro, Ruedi Schoch,  
Stephan Schwitler.  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben die Ansichten  
der AutorInnen wieder. Sie  
decken sich nicht in jedem Fall  
mit den Positionen des SVW.

## Verlagsleitung

Daniel Krucker  
(daniel.krucker@svw.ch)

## Postadresse Redaktion/Verlag

Bucheggstrasse 109, Postfach  
8042 Zürich  
Telefon Redaktion 044 360 26 52  
Telefon Verlag 044 360 26 60  
Telefon Sekretariat/  
Aboverwaltung 044 362 42 40  
Fax 044 362 69 71

## Konzeption, Layout und

**Druckvorstufe**  
Brandl & Schärer AG, 4601 Olten  
(wohnen@brandl.ch)

## Druck, Spedition

Zöllikofer AG, St. Gallen

## Inserate

Johann WieLand  
Seefeldstrasse 139  
Postfach, 8034 Zürich  
Telefon und Fax 044 381 98 70  
Insertionsschluss  
am 20. des Vormonates

## Auflage

10 311 verkaufte Exemplare  
(WEMF-beglaubigt)

## Copyright

© 2010 SVW

## Preise

Einzelnummer CHF 5.–  
Jahresabo CHF 48.–

## Partner in Deutschland

Die Wohnungswirtschaft  
D-22415 Hamburg

## Partner in Österreich

wohnen Plus  
A-1010 Wien

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich lernte die Familie González\* vor einigen Jahren im Strandurlaub in Spanien kennen. Das heisst: vor allem Frau G., denn sie war das Sprachrohr der Familie, während Herr G. meist gerade irgendwelche Botengänge mit seinem blitzneuen Offroadler ausführte. In der Ferienanlage besaßen die G.s eine Wohnung mit Meerblick. Am nötigen Kleingeld schien es nicht zu fehlen.

Dabei stellte sich heraus, dass die G.s aus dem ebenso staubigen wie ärmlichen Hinterland stammten, wo sie, wie Heerscharen anderer Bauern, fleissig zur Überproduktion billigen Weines beitrugen. Doch die G.s waren schon immer etwas schlauer. Sie mixten nämlich ein süssliches Gesöff, eine Art Schaumwein, der sich prompt als Verkaufsschlager erwies. Jedenfalls reichte es, um sich den Traum von der Ferienwohnung am Meer zu erfüllen. Wer das staubige Hinterland kennt, wird es ihnen kaum verargen.

Bald kauften die G.s eine zweite Wohnung, eigentlich für den Sohn bestimmt. Doch dann bot sich die Gelegenheit, sie mit schönem Profit abzustossen. Da zählten die G.s eins und eins zusammen. Und begannen, in den unzähligen eilig hochgezogenen Feriensiedlungen weitere Wohnungen zu erwerben. Am liebsten ab Plan, weil günstiger, um oft nur Wochen später weiterzuverkaufen. Mit Gewinn natürlich, denn die Preise kannten nur eine Richtung: nach oben. Aus den braven Weinbauern waren Immobilienspekulanten geworden, und sie waren nicht die einzigen.

Nun ist der Traum aus. Auf einer Million unverkaufter Neuwohnungen sitzen all die kleinen und grossen Geschäftemacher, Tausende stehen vor dem Bankrott. Die Bauwirtschaft liegt darnieder, die Arbeitslosigkeit hat sich bereits verdoppelt. Und die Prognosen sind düster (Seite 45). Wer will, kann in Spanien jetzt die Folgen eines kaum regulierten Bodenmarkts besichtigen: eine gänzlich überbaute Mittelmeerküste voller Geisterstädte, im ganzen Land wuchernde Stadtränder mit miserabler Infrastruktur.

Was aus Familie G. geworden ist, weiss ich nicht. Sie wird wohl wieder mehr Zeit in den Rebbergen verbringen. Süssen Wein braucht es auch in Krisenzeiten.

Richard Liechti, Chefredaktor

\*Name geändert



Foto: Roger Frei

Die Wogeno Zürich lotet bei ihrem Neubau an der Grüngasse in Zürich die Möglichkeiten flexiblen Wohnens aus. Dank verschiebbarer Schrankwände und Schiebetüren können die Mieter die Wohnungsgrundrisse selbst gestalten.